

DR. KAI VON LEWINSKI\*,  
Wiss. Ass., HU Berlin

## »Ein Kanzler will Neuwahlen«

THEMATIK:

Verfassungsrechtliche Beraterklausur

SCHWIERIGKEITSGRAD:

Mittlere Semester, inhaltlich leicht, ungewohnte Aufgabenstellung

BEARBEITUNGSZEIT:

2 Stunden

HILFSMITTEL:

GG

---

### ■ SACHVERHALT

Bundeskanzler Schnödrich (S) regiert gestützt auf die Spezialdemokratische Partei (S-Partei), die im Bundestag eine Mehrheit von einem Sitz hat. Auf Grund zerrütteter Staatsfinanzen ist S zu unpopulären Sparmaßnahmen gezwungen. Deshalb kontrolliert die (einzige) Oppositionspartei, die Commercial-Partei (C-Partei), durch von ihr geführte Landesregierungen inzwischen mehr als zwei Drittel der Stimmen des Bundesrates und betreibt dort aus Sicht des S »Blockadepolitik«. Weil ihm das Regieren so keinen Spaß mehr macht, möchte S Neuwahlen veranlassen.

Als er dies mit der Vorsitzenden der C-Partei Mürrisch (M) bespricht, erklärt diese, dass ihre Abgeordneten nichts gegen Neuwahlen hätten. Einige Abgeordnete der S-Partei merken jedoch an, dass doch alle Abgeordneten der Regierungspartei den Kanzler unterstützten und ihm vertrauen würden. Das hätten schon die erfolgreichen Abstimmungen über besonders umstrittene Gesetze gezeigt, die noch vor zwei Wochen »durchgegangen seien«.

Der Ministerpräsident Blondbeil (B) meint, dass wenn insg eine Zweidrittelmehrheit der Bundestagsabgeordneten – was ebenfalls zutrifft – für Neuwahlen sei, man »quasi eine Ausnahme machen und einfach so neu wählen« könnte.

Der Bundespräsident signalisiert, dass er wegen der politischen Bedeutung klarer Mehrheiten keine Bedenken gegen Neuwahlen hätte, solange es keinen Staatsstreich gäbe.

S ist sich nicht sicher, auf welchem Weg er am besten Neuwahlen herbeiführen kann. Er möchte zum einen verhindern, dass ein »Besserwisser in Karlsruhe Erfolg hat«. Zum anderen möchte er aber auch den Einfluss der Opposition auf das Verfahren möglichst gering halten, so dass nicht etwa die M plötzlich zum Bundeskanzler gewählt wird. Wichtig ist für ihn schließlich auch, dass Neuwahlen möglichst bald stattfinden.

Sie sind der Rechtsberater des S in Verfassungsfragen. Er möchte von Ihnen wissen, welche Möglichkeiten es gibt, Neuwahlen herbeizuführen, und mit welchen Problemen jeweils zu rechnen ist. Auch bittet er Sie – unter Berücksichtigung seiner Vorgaben – um einen Rat.

---

\* Der Autor dankt stud. jur. Philipp Schäfer für Diskussion und Unterstützung.